

Extrem einsam? Radikalisierung und Jugend im Fokus

03.09.2025, 18.00 Uhr

VHS Dortmund, Kampstraße 47 44137 Dortmund

Inhalt

Wie hängen soziale Isolation und die Anfälligkeit für extremistische Ideologien zusammen – insbesondere bei jungen Menschen? Die Veranstaltung beleuchtet zentrale Ergebnisse der vielbeachteten Studie „*Extrem einsam?*“ des Progressiven Zentrums sowie weitere wissenschaftliche Erkenntnisse, die das Zusammenspiel von Einsamkeit, politischer Entfremdung und Radikalisierung untersuchen. Im Zentrum steht die Frage, welche gesellschaftlichen und individuellen Faktoren Isolation begünstigen und wie präventiv auf kommunaler Ebene und im Austausch mit jungen Menschen gehandelt werden kann.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Britta Bollermann, VHS Dortmund• Katrin Ackermann, Landesbüro NRW der FES |
| 18.10 Uhr | Vortrag zur demokratischen Relevanz von Einsamkeitserfahrungen <ul style="list-style-type: none">• Von Prof. Dr. Claudia Neu, Universität Göttingen / Universität Kassel |
| 18.30 Uhr | Diskussion mit: <ul style="list-style-type: none">• Sabrina Janz, Koordinierungsstelle Einsamkeit der Stadt Dortmund• Prof. Dr. Claudia Neu, Universität Göttingen / Universität Kassel• Dustin Siebert, Projektleitung Jugendforum Nordstadt• Friedhelm Evermann, Sonderbeauftragter des Oberbürgermeisters Dortmund für Vielfalt, Toleranz und Demokratie und dem Publikum. |
| 20.00 Uhr | Veranstaltungsende |

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter: <https://www.fes.de/lmk/extremeinsam>